

# Die Präsenz von Krypto-Assets und der Blockchain im Finanzsektor: Eine Analyse der Anlegernachfrage und des Bankangebots in Italien

Boerse Stuttgart  
Digital



# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>P. 03</b>
<b>2. Anlegernachfrage nach Krypto-Assets in Italien</b> .....	<b>P. 05</b>
2.1 Demografie und Adoption der Anleger .....	P. 05
2.2 Kaufverhalten der Anleger .....	P. 07
2.3 Wissensstand über Krypto-Assets .....	P. 09
<b>3. Aktuelles Angebot der traditionellen Banken</b> .....	<b>P. 12</b>
3.1 Verfügbare Krypto-Dienstleistungen .....	P. 13
3.2 Blockchain-Initiativen der Banken .....	P. 15
<b>4. Zukunftsaussichten: Chancen und Risiken von Krypto-Assets</b> .....	<b>P. 19</b>
4.1 Die Zukunft des Finanzwesens: Welche Rolle spielen traditionelle Institutionen? .....	P. 19
<b>5. Methodik</b> .....	<b>P. 21</b>

## 1. Einleitung

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Web3-Welt tiefgreifend transformiert. Zu Beginn des Jahres stand die Branche vor einem schwierigen Moment: Der kurzzeitige Zusammenbruch der Kryptowährungen sorgte für Unsicherheit, die durch die negativen Folgen von Ereignissen im Jahr 2022 – etwa dem Zusammenbruch des Terra-Luna-Projekts und der Pleite von FTX – noch verstärkt wurde. Gegen Ende des Jahres zeigte die Kryptobranche jedoch eine deutliche Erholung. Gründe hierfür waren sowohl die Zulassung von Exchange Traded Funds (ETF) auf Bitcoin in den USA als auch der weltweite Anstieg der von Unternehmen entwickelten Blockchain-bezogenen Projekte.

In den letzten Jahren war einer der größten Trends die Zunahme von Web3-bezogenen Projekten, die von Unternehmen gestartet wurden – vor allem jene Projekte, die mit der Verwendung von Krypto-Assets verbunden sind. Diese spielen im Kontext des Web3 eine zentrale Rolle: Sie erleichtern nicht nur den Online-Austausch von Assets auf sichere und direkte Weise, sondern ermöglichen auch die Darstellung einer breiteren Palette an (auch materiellen) Assets. Das ist der Art und Weise zu verdanken, wie Blockchain-Plattformen programmiert werden können. Krypto-Assets sind innovative Instrumente, die weit über das Basiskonzept der „Kryptowährungen“ hinausgehen und vielmehr für viele Branchen verschiedene Innovationsmöglichkeiten bieten. In der Finanzindustrie revolutionieren diese Instrumente die traditionelle Definition von „Vermögenswerten“ (Assets) und haben einen erheblichen Einfluss auf die Rollen der Stakeholder, die zur Wertschöpfungskette traditioneller Finanzdienstleistungen gehören. Diese Chancen bringen jedoch auch spezielle Herausforderungen mit sich, denen sich alle Beteiligten stellen müssen – um geeignete Maßnahmen umzusetzen, müssen sie zuerst ein tiefgreifendes Verständnis für die Materie entwickeln.

Tatsächlich haben diese Herausforderungen Regulierungsbehörden auf der ganzen Welt auf den Plan gerufen. Sie greifen mit Initiativen ein, die darauf abzielen, Anleger durch klarere Vorschriften für Krypto-Assets besser zu schützen. Die Europäische Union wurde mit wichtigen Initiativen wie der MiCAR-Verordnung<sup>1</sup> für Krypto-Assets und dem DLT Pilot Regime<sup>2</sup> für die europäischen Finanzmärkte zu einem globalen Vorreiter. Im Oktober 2023 wurde die Forschungsphase der Initiative „Digitaler Euro“ abgeschlossen und die nächste Phase, die zwei Jahre dauern soll, begann. Obwohl ein Blockchain-nativer digitaler Euro derzeit unwahrscheinlich erscheint, könnte

---

**1** Die MiCAR (Markets in Crypto-Assets Regulation) ist eine neue Verordnung, die einen rechtlichen Rahmen für den Kryptowährungsmarkt innerhalb der Europäischen Union schafft. Diese im Jahr 2023 vom Europäischen Parlament verabschiedete Verordnung trat Ende Juni 2024 teilweise in Kraft und gilt ab Ende Dezember 2024 in vollem Umfang. Sie ist Teil des digitalen Finanzpakets.

**2** Das DLT-Pilot Regime ist Teil des von der Europäischen Kommission am 24. September 2020 vorgestellten „Digital Finance Package“. Es ist eine Initiative des Tests von Distributed-Ledger-Technologien auf den europäischen Finanzmärkten.

sich die Ausgabe einer europäischen CBDC<sup>3</sup> positiv auf die Finanzmärkte auswirken und so die digitale Innovation in der Branche beschleunigen und zumindest indirekt den Weg für eine mögliche Integration von Blockchain-Technologien in gesetzliche Zahlungsmittelsysteme ebnen.

In den nächsten Monaten sind weitere Entwicklungen im Blockchain- und Web3-Sektor wahrscheinlich – das Inkrafttreten der MiCAR-Verordnung in Europa im Juni 2024, die mögliche Einführung neuer ETFs auf Ethereum und andere Kryptowährungen und das jüngste Bitcoin-Halving ziehen die Aufmerksamkeit sowohl institutioneller als auch Privatanleger auf sich. Gerade im institutionellen Bereich werden Krypto-Assets immer stärker in strategische Überlegungen einbezogen. Die zunehmende Akzeptanz bei institutionellen Akteuren könnte dazu führen, dass auch die breite Öffentlichkeit mehr Vertrauen in solche Krypto-Instrumente erhält.

In dieser Situation müssen Finanzinstitute die sich durch diese Transformation ergebenden Chancen voll verstehen und sich daran anpassen. Neue Perspektiven sind entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben und die Wachstumschancen, die sich aus diesen Innovationen ergeben, voll auszuschöpfen.

Dieser Report, eine Zusammenarbeit der Börse Stuttgart und des Osservatorio Blockchain & Web3 Politecnico di Milano, zielt darauf ab, die erforderlichen Werkzeuge bereitzustellen, um diese Entwicklungen durch eine quantitative Analyse<sup>4</sup> des Vorkommens von Krypto-Assets und Blockchain-Technologien auf dem Markt kritisch zu analysieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf zwei der Hauptakteure auf den Finanzmärkten: Banken und Privatanleger.

---

**3** CBDC (Central Bank Digital Currencies) sind eine digitale Form eines Fiat-Geldes. Sie gelten als gesetzliches Zahlungsmittel, das von einer Institution wie einer Zentralbank ausgegeben wird.

**4** Das Osservatorio Blockchain & Web3 Politecnico di Milano (folgend: Osservatorio) führte zwei Online-Umfragen durch: Die erste wurde im Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit BVA Doxa durchgeführt und zielte darauf ab, die Akzeptanz von Kryptowährungen und Token zu analysieren. Die Stichprobe repräsentierte die italienischen Internetuser zwischen 18 und 75 Jahren. Die zweite Umfrage, die in Zusammenarbeit mit ABI Lab durchgeführt wurde, umfasste 28 italienische Banken und untersuchte das Interesse an und die Einführung von Blockchain-Technologien sowie Krypto-Assets im Banken- und Finanzwesen.

## 2. Anlegernachfrage nach Krypto-Assets in Italien

Zu Beginn liegt der Fokus auf der Adoption (dem Akzeptanzgrad) von Kryptowährungen und Token in Italien: Das bildet die Grundlage um zu verstehen, wie sehr Privatanleger mit solchen Instrumenten vertraut sind, sich dafür interessieren und sie nutzen. Die Kenntnis darüber ist sowohl für Finanzinstitute als auch Regulierungsbehörden wichtig: Erstere müssen die potenzielle Nachfrage nach Dienstleistungen im Zusammenhang mit solchen Instrumenten in Italien bewerten, letztere sich einen Überblick über die tatsächliche Nutzung durch die Bevölkerung verschaffen.

Anfang Dezember 2023 wurde in Zusammenarbeit mit BVA Doxa eine Online-Befragung (CAWI) durchgeführt. Die ausgewählte Stichprobe repräsentierte die italienische Bevölkerung im Alter zwischen 18 und 75 Jahren mit Zugang zum Internet.

### 2.1 Demografie und Adoption der Anleger

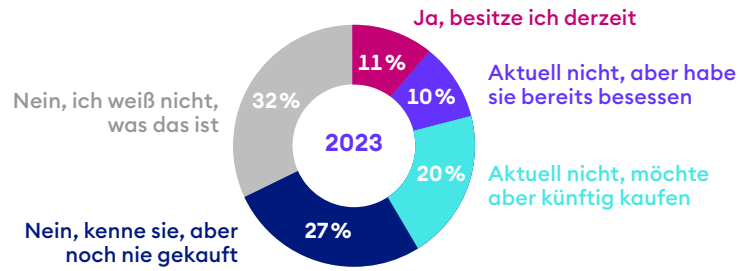
Das Beispiel Italien zeigt, dass sich ein erheblicher Teil der Bevölkerung für Krypto-Assets interessiert. Dieser Begriff bezieht sich sowohl auf Kryptowährungen wie Bitcoin und Ethereum als auch auf Token, die reale Rechte, physische Güter oder Vermögenswerte repräsentieren. Unter diesem Oberbegriff finden wir auch NFTs<sup>5</sup>, die wiederum unterschiedliche Formen annehmen können: Kunstwerke, Finanzinstrumente, Zertifikate und vieles mehr. „Krypto-Assets“ definiert daher eine breite Klasse von Instrumenten, die nicht ausschließlich auf Kryptowährungen beschränkt sind.

Der Umfrage zufolge besitzen derzeit 11% der italienischen Bevölkerung im Alter zwischen 18 und 75 Jahren Krypto-Assets, 10% bereits in der Vergangenheit. Insgesamt sind 21% der Befragten auf die eine oder andere Weise mit Krypto-Assets in Berührung gekommen – das sind rund 7 Millionen Menschen. Darüber hinaus beabsichtigen weitere 21% der Befragten, in Zukunft Krypto-Assets zu kaufen – damit steigt die Gesamtzahl der Bevölkerung, die sich für das Thema interessiert, auf 14 Millionen Menschen. In den nächsten Jahren könnte die Einführung solcher Instrumente aufgrund von Faktoren wie der zunehmenden Entwicklung von Anwendungsfällen, einer besseren Sensibilisierung der Anleger und eines besser definierten und umfassenderen Rechtsrahmens weiter zunehmen.

---

<sup>5</sup> Non-fungible tokens, NFTs, sind Krypto-Assets auf verschiedenen Blockchain-Plattformen, die sich durch einzigartige ID-Karten und Metadaten auszeichnen. Die Blockchain-Technologie garantiert ihre Einzigartigkeit und Übertragbarkeit, erleichtert den Austausch auch ohne gegenseitiges Vertrauen und schafft digitale Knappheit.

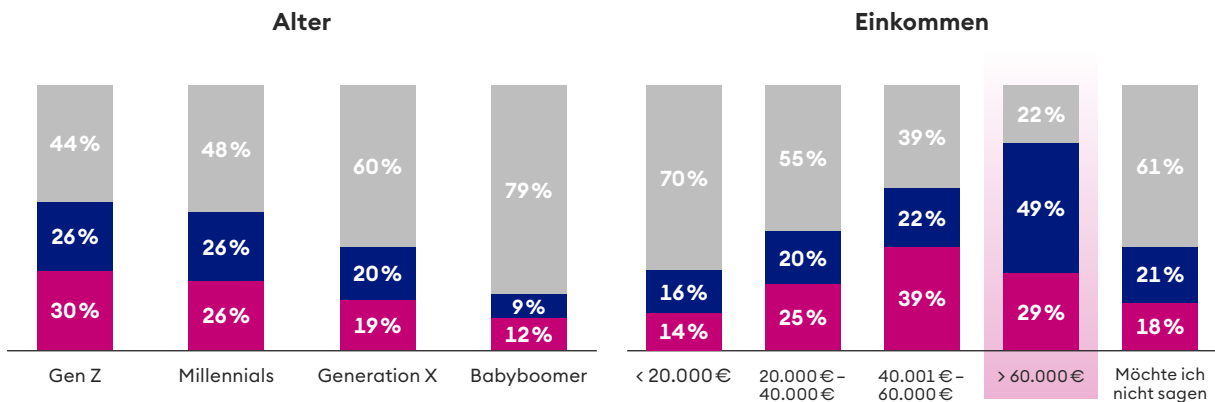
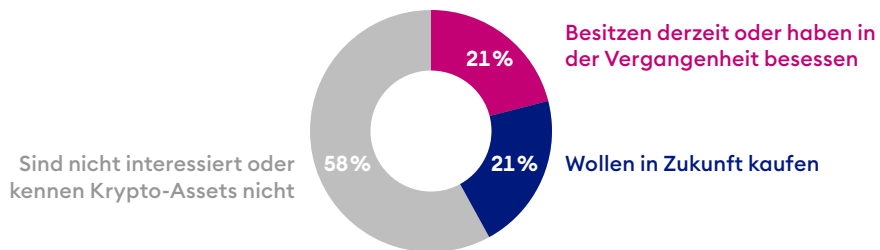
**🔍 Haben Sie jemals Kryptowährungen oder Token besessen oder besitzen Sie sie derzeit?**



Quelle: 100% der Befragten

Wichtig ist zu verstehen, dass dieser Trend nicht automatisch begrenzte finanzielle Mittel bei Anlegern impliziert, wie man vermuten könnte. Im Gegenteil, diejenigen mit höherem Einkommen zeigen mehr Interesse: 78% der Personen in der höheren Einkommensklasse haben bereits in Kryptowährungen und Token investiert oder möchten gerne in diese investieren. Dies unterstreicht das höhere Engagement junger Menschen, die offener für Innovationen sind, sowie von Einzelpersonen mit Investitionskapital.

**Demografische Daten der Krypto-Anleger**



Quelle: 100% der Befragten



## 2.2 Kaufverhalten der Anleger

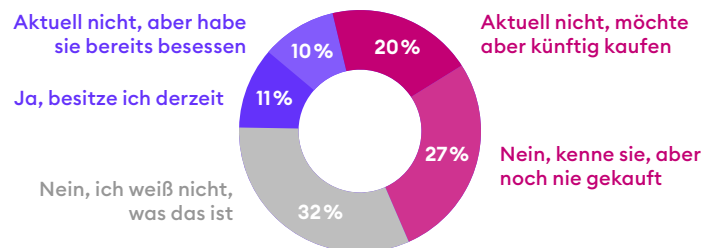
Die Analyse der Kaufkanäle verdeutlicht das Offensichtliche: Derzeit nutzen Anleger überwiegend Online-Dienste, um Krypto-Assets zu kaufen. Diese werden sowohl von Branchengrößen (Binance und Coinbase, um nur einige Beispiele zu nennen) als auch von aufstrebenden Start-ups vertreten, die leicht zugängliche und intuitive Plattformen zum Handel von Token und Kryptowährungen anbieten.

In jüngster Zeit, auch aufgrund der regulatorischen Änderungen, haben auch traditionelle Finanzakteure Dienstleistungen im Zusammenhang mit Krypto-Assets eingeführt. Es scheint jedoch, dass diese bei aktiven Investoren auf geringes Interesse gestoßen sind – da diese vermutlich eher auf die etablierten Dienste in der Branche zurückgreifen.

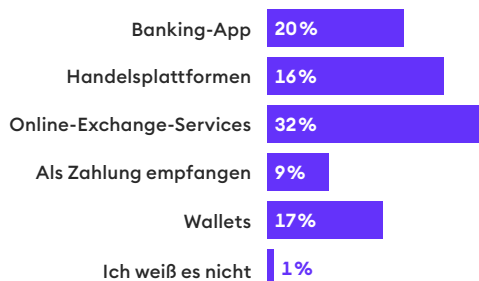
Das Gegenteil ist der Fall, wenn es um die Präferenzen zukünftiger potenzieller Käufer von Krypto-Assets geht. Die Kaufkanäle, die sie bevorzugen würden, sind Banking-Apps und klassische Handelsplattformen. Das deutet auf einen potenziellen Markt hin und bestätigt die Expansionsmöglichkeiten im Bereich der Kryptowährungen für traditionelle Finanzakteure – diese können auf eine vertrauensvolle Nutzerbasis zählen.

### ? Welchen Kanal würden Sie nutzen oder haben Sie genutzt, um Token oder Kryptowährungen zu kaufen?

Potenzielle Käufer bevorzugen Banking-Apps und Handelsplattformen. Krypto-Börsen hingegen werden von aktiven Krypto-Besitzern genutzt.

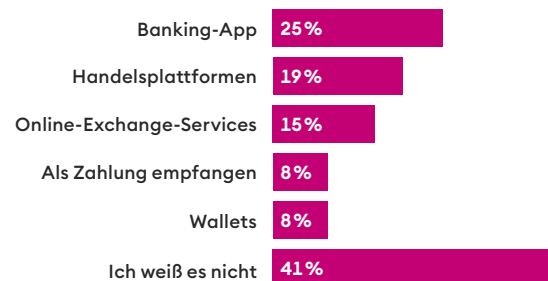


#### Tatsächliche Kaufkanäle



Quelle: 21% der Befragten

#### Potenzielle Kaufkanäle



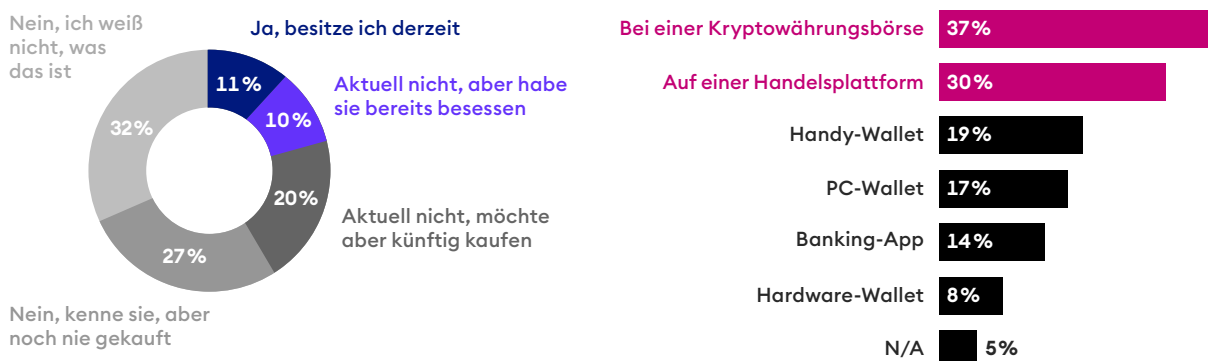
Quelle: 47% der Befragten

Die Art und Weise, wie Krypto-Assets sicher aufbewahrt werden, bestätigt das Potenzial, das sich bietet. Derzeit scheint die Nutzung von Non-Custodial Wallets<sup>6</sup> unter den Teilnehmern noch begrenzt zu sein. Der Großteil der Anleger gab an, dass sie ihre Krypto-Assets an den Börsen oder bei den Dienstleistern, bei denen sie gekauft haben, aufbewahren.

Zweifellos vereinfacht die Auswahl die Verwaltung und Verwahrung von Krypto-Assets. Die Nutzer sind jedoch Sicherheitsrisiken ausgesetzt, die oft unterschätzt werden: Abgesehen davon, dass sie keine vollständige Kontrolle über die eingezahlten Gelder haben, können der Zugriff auf und die Verwaltung der Vermögenswerte den Richtlinien des Exchange-Anbieters unterliegen.

Darüber hinaus sind einige dieser Anbieter außerhalb der europäischen Gerichtsbarkeit tätig: Die Vorschriften und Sicherheitskontrollen, die sie einhalten müssen, sind weniger streng. Anleger sind daher anfälliger, wenn es um potenzielle Verstöße, Betrug und sogar Diebstahl geht. Aus diesem Grund sollten Investoren vorsichtig sein, wie sie ihre Krypto-Assets sicher aufbewahren.

### ? Wo bewahren Sie Kryptowährungen und Token auf?



Quelle: 100 % der Befragten

Quelle: 21 % der Befragten, die Krypto-Assets besitzen oder besaßen

<sup>6</sup> Non-Custodial Wallets, auch bekannt als Self-Custodial, sind eine Web3-Wallet-Kategorie, bei der der Benutzer die volle Kontrolle über seine Keys (Schlüssel) behält, die zur Verwaltung der Vermögenswerte verwendet werden, Dritte sind dafür nicht erforderlich.



Obwohl wir ein zunehmendes Bewusstsein für die Risiken beobachten, die mit der Verwahrung von Geldern im Rahmen von Online-Börsendiensten verbunden sind, unterstreichen die Daten den dringenden Bedarf an vertrauenswürdigeren und vollständig regulierten Lösungen für das Management von Kryptowährungen. Das ist ein Bereich, in den sich traditionelle Finanzinstitute schnell einbringen könnten – dabei hilft die MiCAR-Verordnung der EU.

Die Umfrageergebnisse scheinen darauf hinzudeuten, dass einige der Befragten eher in den Kryptowährungsmarkt einsteigen würden, wenn eine vertrauenswürdige oder ihre Bank einen solchen Service anbieten und als Verwahrer der Krypto-Assets fungieren würde.

Diese Umstände bieten interessante Möglichkeiten für diejenigen, die in den aufstrebenden italienischen Markt für Krypto-Assets einsteigen möchten: Sie könnten die Nachfrage der Anleger bedienen, die am Kauf von Kryptowährungen und Token interessiert sind und bisher keine andere Wahl hatten, als Online-Exchange-Dienste und andere bereits auf dem Markt etablierte Kanäle zu nutzen.

### 2.3 Wissensstand über Krypto-Assets

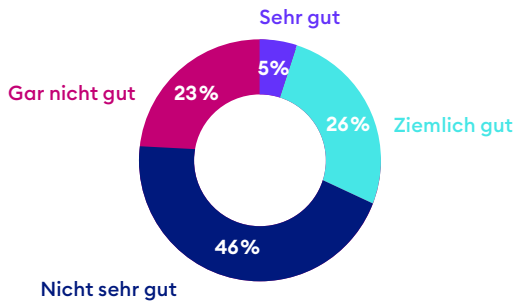
Wie vertraut die Befragten mit solchen Instrumenten sind, ist entscheidend, um die Einführung von Krypto-Assets und des Interesses an damit verbundenen Dienstleistungen verlässlich bewerten zu können. Zu diesem Zweck wurden die Teilnehmer zunächst gefragt, wie viel sie über diese Themen zu wissen glaubten, anschließend wurden ihnen fünf Fragen gestellt, um ihre Selbsteinschätzung zu überprüfen.

Obwohl ein Drittel der Befragten angab, über ausreichende oder vertiefte Kenntnisse über Krypto-Assets zu verfügen, waren nur 13% der Befragten in der Lage, mindestens drei der fünf Fragen zur Bewertung des tatsächlichen Fachwissens richtig zu beantworten. Diese Ergebnisse sprechen für sich und decken sowohl fehlendes Fachwissen als auch eine deutliche Lücke zwischen der Selbsteinschätzung und dem tatsächlich gezeigten Wissen auf.

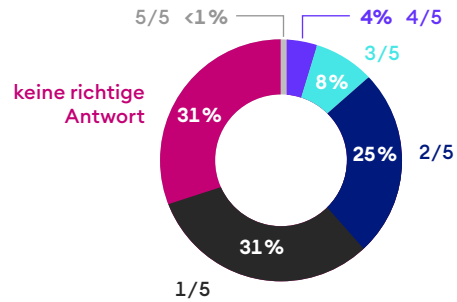
## Akzeptanz von Krypto-Assets der italienischen Anleger

Das tatsächliche Fachwissen über Krypto-Assets ist noch sehr gering. Die Lücke zwischen der Selbsteinschätzung und dem tatsächlich gezeigten Wissen ist sehr groß.

### Selbsteinschätzung des eigenen Wissens



### Tatsächliches Wissen



Quelle: 100 % der Befragten

Das begrenzte technische Verständnis dieser Instrumente und die Tatsache, dass potenzielle Käufer den Kauf über eine Banking-App bevorzugen, deuten darauf hin, dass sich traditionelle Akteure des Finanzsektors auf diesem Markt etablieren können. Diese Anbieter könnten Lösungen offerieren, die einen intuitiveren und vertrauenswürdigeren Zugang zu Krypto-Assets ermöglichen und die Akzeptanz der Anleger fördern, indem sie bereits etablierte Infrastrukturen und Beziehungen innerhalb des Bankensektors nutzen.

## Das Wichtigste in Kürze

- Eine große Anzahl der italienischen Bevölkerung interessiert sich für Krypto-Assets. Die potenzielle Zahl der interessierten Menschen beläuft sich auf rund 14 Millionen Menschen im Alter von 18 bis 75 Jahren, von denen 7 Millionen bereits Kryptowährungen oder Token besitzen oder in der Vergangenheit besessen haben. Zudem sind 7 weitere Millionen Italiener daran interessiert, sie in Zukunft zu besitzen.
- Die Gen Z zeigt ein größeres Interesse an diesen neuen Instrumenten, das gilt vor allem für Personen mit höherem Einkommen. Das Interesse scheint mit dem Alter zu schwinden.
- Aktive Krypto-Assets-Besitzer nutzen hauptsächlich Online-Kryptowährungsbörsen, während potenzielle Investoren Banking-Apps und klassische Handelsplattformen bevorzugen würden, um Kryptowährungen zu kaufen. Das deutet auf einen potenziellen Markt für traditionelle Finanzakteure hin, die sich auf das Vertrauen ihrer Anleger sowie einen festen Kundenstamm verlassen können.

- Derzeit ist die Nutzung von Non-Custodial Wallets begrenzt: Die meisten Menschen besitzen Krypto-Assets direkt an der Börse oder auf einer Handelsplattform, an oder bei der gekauft wurde.
- Die Daten deuten darauf hin, dass viele der Befragten in den Markt für Krypto-Assets einsteigen würden, wenn ihre oder eine vertrauenswürdige Bank die Verwahrung anbieten würde.

## Die Perspektive von Boerse Stuttgart Digital

In Italien bietet der Krypto-Asset-Sektor erhebliches Wachstumspotenzial, was sich in einer hohen Akzeptanz und einem beträchtlichen Anteil der Menschen zeigt, die daran interessiert sind, solche Assets in naher Zukunft zu kaufen.

Die Einführung der MiCAR-Verordnung (Market in Crypto Assets Regulation) ermöglicht es Banken und anderen traditionellen Finanzakteuren, in diesen neu entstehenden Wettbewerb einzutreten, die bereits etablierten Kundenbeziehungen zu nutzen und das Marktangebot zu erweitern.

Der immer klarer werdende Rechtsrahmen macht es traditionellen Finanzinstituten möglich, die latente Nachfrage ihrer eigenen Kunden leichter zu befriedigen. Obwohl diese an Krypto-Assets interessiert sind, haben sie solche Instrumente noch nicht an den auf dem Markt verfügbaren Online-Börsen gekauft.

Das begrenzte technische Verständnis dieser Instrumente, gepaart mit der Tatsache, dass potenzielle Käufer sie lieber über Banking-Apps erwerben würden, könnte traditionellen Finanzinstituten mehrere Möglichkeiten bieten.

Wir stehen jetzt am Beginn einer neuen Phase, in der die Ausweitung des Angebots traditioneller Banken immer relevanter wird. Diese werden Privat- und Firmenkunden näher an diesen Sektor heranführen. Das wiederum resultiert in einer Zunahme des Volumens, das alle wichtigen Krypto-Asset-Dienstleister interessieren wird: Börse/Handel, Brokerage, Verwahrung und Staking.

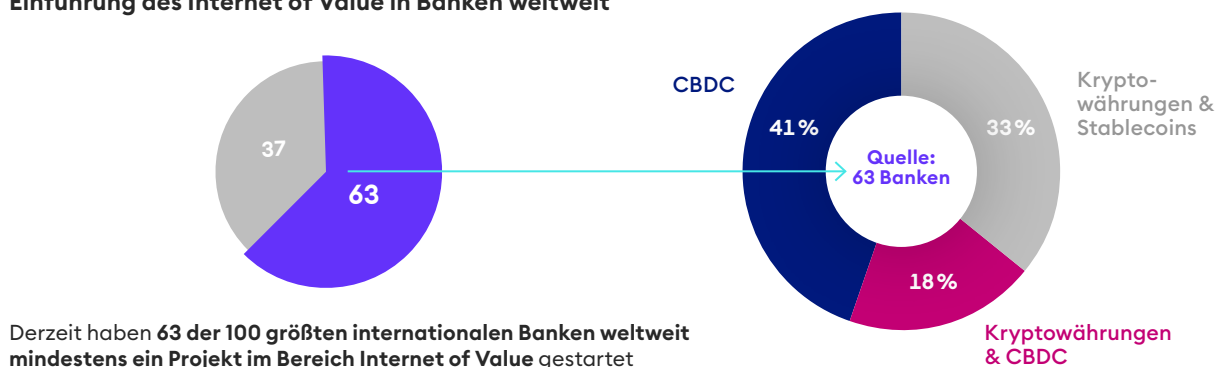
### 3. Aktuelles Angebot der traditionellen Banken

Banken und traditionelle Finanzinstitute spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Krypto-Assets und Web3: Sie können eine breite Palette von Dienstleistungen anbieten, um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Ihr Engagement ist entscheidend, um Privatanlegern zu helfen, sich in einem neuen und komplexen Sektor wie dem der Krypto-Assets zurechtzufinden.

Auf globaler Ebene besteht großes Interesse an Krypto-Assets und der Blockchain-Technologie: Von den 100 größten internationalen Banken weltweit<sup>7</sup>, haben 63 mindestens ein Projekt im Zusammenhang mit dem Internet of Value<sup>8</sup> gestartet. Ziel solcher Initiativen ist es, die Blockchain und ihre Anwendungen zu nutzen, um Asset-Handel zu revolutionieren. Die Hauptinstrumente des Internet of Value sind Central Bank Digital Currencies (CBDC)<sup>9</sup>, Kryptowährungen und Stablecoins<sup>10</sup>.

Konkret konzentrieren sich die Banken vor allem auf CBDC. Dieses Instrument bietet eine ganze Reihe von Vorteilen, etwa effizientere Zahlungen, günstigere Transaktionskosten und mehr Transparenz. Mehrere Finanzinstitute evaluieren auch Kryptowährungen und Stablecoins, beispielsweise für transnationale Zahlungen.

#### Einführung des Internet of Value in Banken weltweit



Derzeit haben **63 der 100 größten internationalen Banken weltweit mindestens ein Projekt im Bereich Internet of Value** gestartet

<sup>7</sup> Gemessen am verwalteten Vermögen laut S&P Global zum 31.03.2023.

<sup>8</sup> Der Begriff „Internet of Value“ bezieht sich auf Anwendungen, die sich rund um digitalen Werthandel drehen, etwa Kryptowährungen, Stablecoins und CBDC. Diese Anwendungen ermöglichen eine neue Art der Verwaltung von Assets – komplett ohne Zwischenhändler.

<sup>9</sup> CBDC (Central Bank Digital Currencies) sind eine digitale Form eines Fiat-Geldes. Sie gelten als gesetzliches Zahlungsmittel, das von einer Institution wie einer Zentralbank ausgegeben wird.

<sup>10</sup> Stablecoins sind digitale Vermögenswerte mit Eigenschaften von Kryptowährungen, deren Wert jedoch in Bezug auf einen Referenzwert wie ein gesetzliches Zahlungsmittel (Dollar, Euro), ein Gut (Gold) oder einen Preisindex festgelegt wird.

Das Internet of Value ist eine von mehreren Web3-Anwendungen im Finanzsektor. Finanzinstitute, die in Blockchain-Technologien investieren, haben jetzt die Möglichkeit, Projekte zu entwickeln und wichtige Dienstleistungen anzubieten, etwa:

- **Handel und Verwahrung von Krypto-Assets:** Entwicklung von Plattformen, die benutzerfreundlich den Kauf, Verkauf und Austausch von Krypto-Assets ermöglichen.
- **Tokenisierung traditioneller Vermögenswerte und Entwicklung neuer Finanzprodukte:** Entwicklung von digitalen Token zur Darstellung traditioneller Finanzinstrumente und Schaffung innovativer Finanzprodukte wie ETP oder Kryptowährungen und Derivate. Diese würden Anlegern ermöglichen, ihr Portfolio innerhalb der Krypto-Asset-Branche zu diversifizieren.
- **Blockchain- und Smart-Contract-basierte, innovative Zahlungsdienste:** Entwicklung automatisierter und zeitlich geplanter Zahlungen durch Smart Contracts.
- **Steigerung der Prozesseffizienz durch die Blockchain:** Automatisierung und Optimierung komplexer Finanzprozesse wie Interbanken-Spunta, Delivery-versus-Payment-Prozesse (DvP) und Receive versus Payment (RvP), um Kosten und Ausführungszeiten zu reduzieren.
- **NFT- oder Loyalty-Token-Entwicklung:** Veröffentlichung von NFT (Non-Fungible Token) oder Loyalty-Token für Marketing- und Kundenbindungszwecke, die Unternehmen die Erstellung und Verteilung einzigartiger digitaler Assets ermöglichen.

### 3.1 Verfügbare Krypto-Dienstleistungen

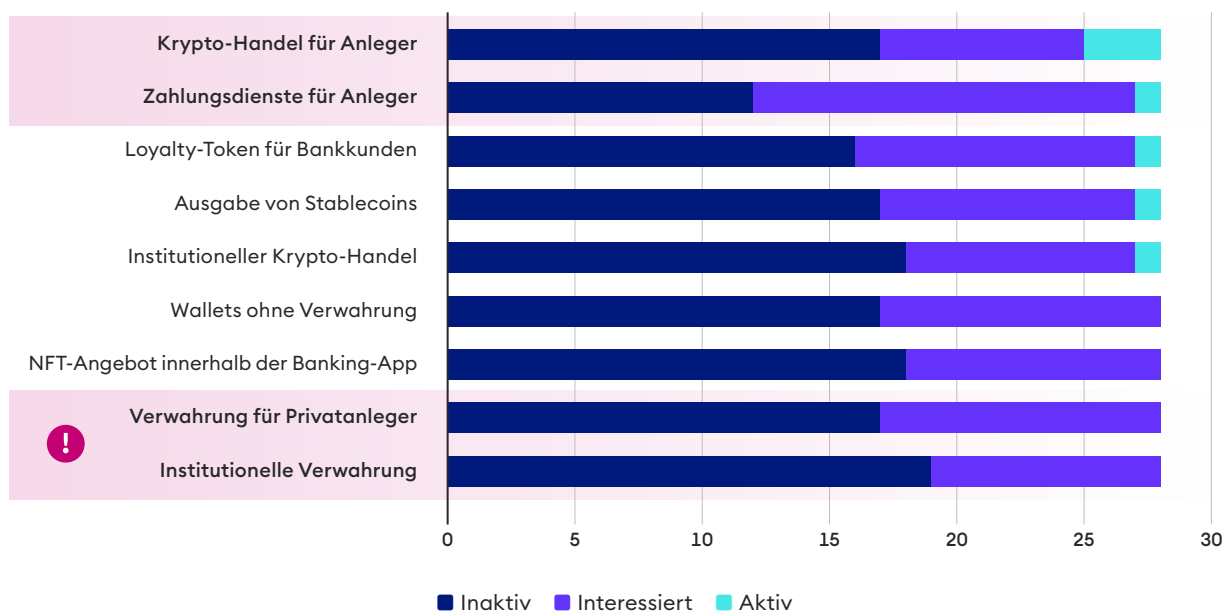
Nachdem wir den Akzeptanzgrad und die Nutzernachfrage nach Krypto-Assets evaluiert haben, gehen wir nun zu den Anbietern von Krypto-Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt auf den in Italien tätigen Banken über. Global gibt es mehrere experimentelle Blockchain-Initiativen; es ist daher äußerst interessant, die in Italien verfügbaren Krypto-Asset-Dienstleistungen und die Entwicklungsphasen der in diesem Sektor gestarteten Projekte zu beleuchten.

Vor diesem Hintergrund wurde in einer speziellen Umfrage untersucht, wie sehr italienische Banken und Kreditinstitute an Blockchain-Technologien interessiert sind und diese einsetzen. An der Online-Umfrage, die in Zusammenarbeit mit ABI Lab durchgeführt wurde, nahmen 28 Banken teil. Ziel war es, den aktuellen Stand der Projekte zu bewerten und herauszufinden, warum sie bestimmte Blockchain-Anwendungen evaluieren und welche Herausforderungen bei der Einführung dieser Technologien aus ihrer Sicht noch zu bewältigen sind.

Die Ergebnisse lassen vermuten, dass die Banken gerade erst mit der Entwicklung von Kryptowährungsdiensten begonnen haben und das aktuelle Angebot noch unterentwickelt ist. Obwohl diese Erkenntnis für Experten nicht überraschend sein mag, zeigten einige Akteure vielversprechendes Interesse, was auf viel Potenzial hindeutet.

Italienische Banken konzentrieren sich hauptsächlich auf Endkundendienstleistungen wie den Handel mit Kryptowährungen und Zahlungsmethoden mit digitalen Vermögenswerten. Derzeit bietet keine italienische Bank die Verwahrung von Krypto-Assets an. Angesichts der Tatsache, dass Privatanleger dazu neigen, ihre Krypto-Assets bei Exchange-Diensten oder Handelsplattformen aufzubewahren, lässt das Ergebnis daraus schließen, dass es in Italien einen potenziellen Markt für Krypto-Verwahrung gibt – wenn sie von einem vertrauenswürdigen und bekannten Anbieter angeboten wird.

### Anwendungsgebiete von Krypto-Assets und aktueller Status



Quelle: 28 Banken

## 3.2 Blockchain-Initiativen der Banken

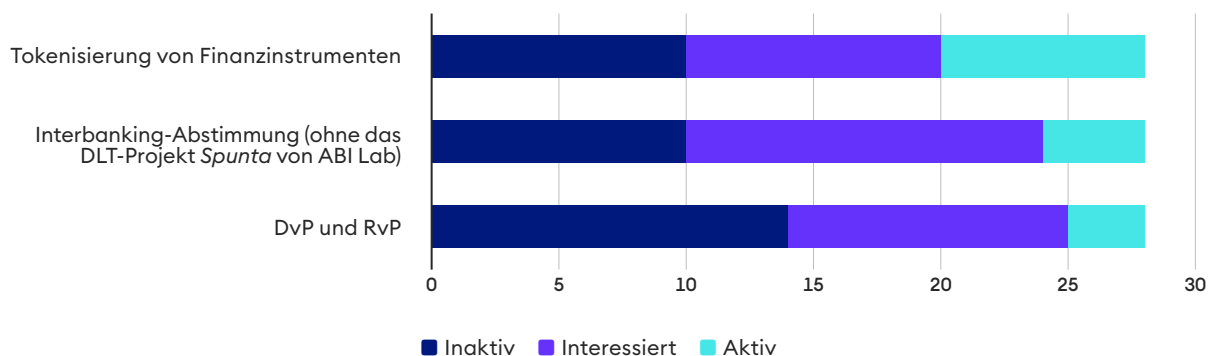
Obwohl Krypto-Assets zu den Hauptanwendungen der Blockchain gehören, haben Banken mehr Möglichkeiten. Eine Analyse der Projekte im Zusammenhang mit dem Einsatz von Blockchain-Technologien in der Bankenbranche ist daher wichtig, um die Strategien der Finanzinstitute vollständig zu verstehen.

Italienische Banken interessieren sich vor allem für die Tokenisierung und haben mehrere Projekte gestartet, die mit dieser speziellen Blockchain-Technologie verbunden sind. Das passt zum international gezeigten Interesse: Mehrere globale Akteure<sup>11</sup> beteiligen sich bereits seit einiger Zeit an dieser Forschung und untersuchen die Vorteile, die die Finanzindustrie aus dieser Technologie ziehen könnte.

Die Abstimmung zwischen Banken ist ein weiterer interessanter Bereich. Dies ist wahrscheinlich auf den Erfolg des vom italienischen Bankenverband geförderten Projekts *Spunta* zurückzuführen, das das Potenzial dieser Technologie im Bankenumfeld thematisierte.

In den Bereichen DvP (Delivery versus Payment<sup>12</sup>) und RvP (Receive versus Payment<sup>13</sup>) gibt es ein gewisses Interesse, allerdings kein aktuelles – sie scheinen im Moment keine Priorität zu haben. Diese Verzögerung könnte mit der technischen Komplexität dieser Prozesse, rechtlichen Fragen und der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie mit der inhärenten Komplexität der Integration dieser Lösungen in die bestehende Infrastruktur zusammenhängen.

### Bereich der Blockchain-Anwendung und aktueller Status innerhalb der Institution



Quelle: 28 Banken

<sup>11</sup> JP Morgan, UBS und BlackRock sind nur einige der wichtigsten internationalen Akteure, die insbesondere in Tokenisierungsprojekte investieren.

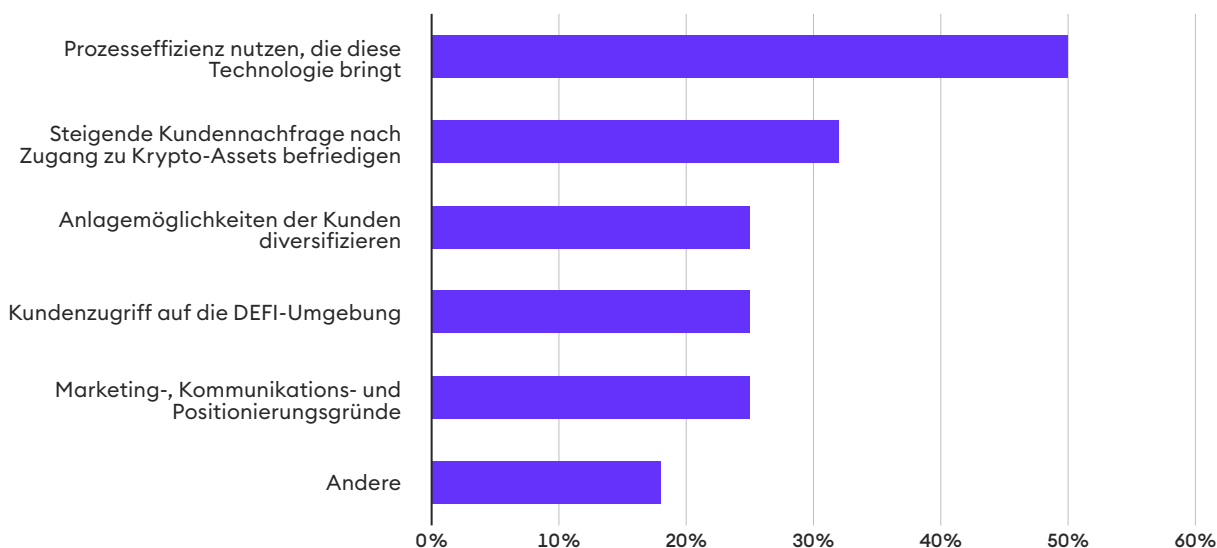
<sup>12</sup> Methodik, bei der der Austausch erst stattfindet, nachdem der Käufer die Zahlung abgeschlossen hat.

<sup>13</sup> Regulierungsprozess, der garantiert, dass die Überweisung in einer Währung erst erfolgt, nachdem eine andere Zahlung in einer anderen Währung erfolgt ist.



Die Analyse der Gründe für die Einführung solcher Technologien zeigt, dass vor allem die Möglichkeiten der Blockchain das Interesse befeuern – das gilt insbesondere für Tokenisierungsprojekte. Diese zielen häufig darauf ab, die Effizienz zu verbessern und den Liquiditätszugang auf den Finanzmärkten zu verbessern.

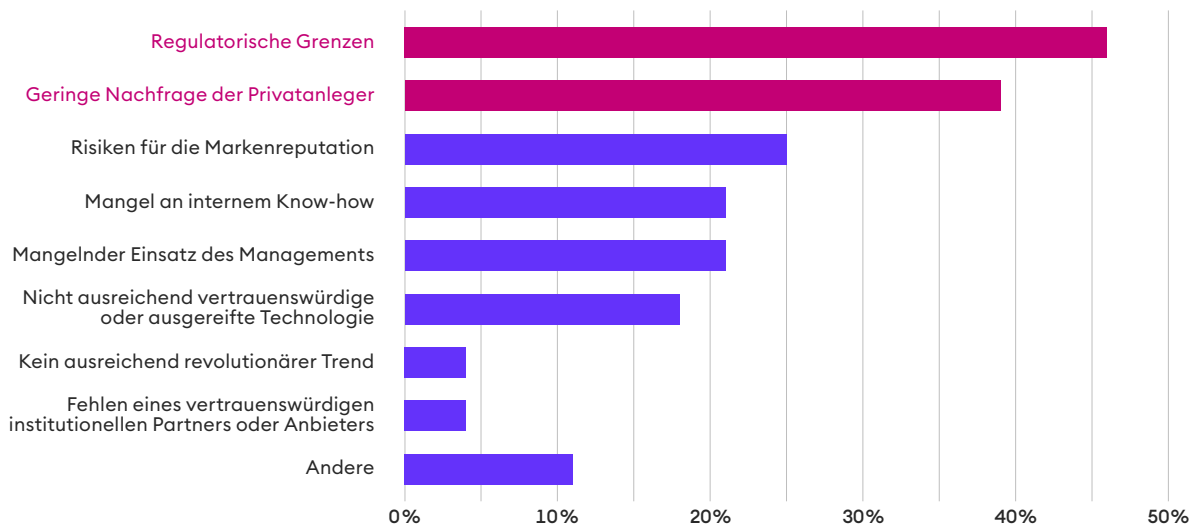
**?** Was hat Sie dazu bewogen, sich mit Blockchain und Krypto-Assets zu beschäftigen oder Projekte in diesem Bereich zu starten?



Motivation, Blockchain und Krypto-Assets zu implementieren (Quelle: 28 Banken)

Viele Projekte scheitern in der Umsetzung an einem fehlenden klaren Rechtsrahmen. Diese Unsicherheit behindert die Entwicklung von Projekten in diesem Sektor – die meisten Finanzinstitute warten lieber auf das Inkrafttreten einer endgültigen Regulierung, bevor sie Krypto-Asset-Dienste auf dem italienischen Markt einführen. Banken stehen bei der Entwicklung dieser Dienstleistungen aufgrund der geringen Nachfrage der Privatanleger vor weiteren Herausforderungen. Das kann auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein: mangelnde Vertrautheit, Sicherheitsbedenken und technische Komplexität. Es wird interessant zu beobachten, ob die Genehmigung von Bitcoin-ETF durch die US-amerikanische SEC aufgrund der daraus resultierenden zunehmenden Wahrnehmung sowohl das Interesse an als auch die Akzeptanz von Krypto-Assets mit der Zeit erhöhen wird.

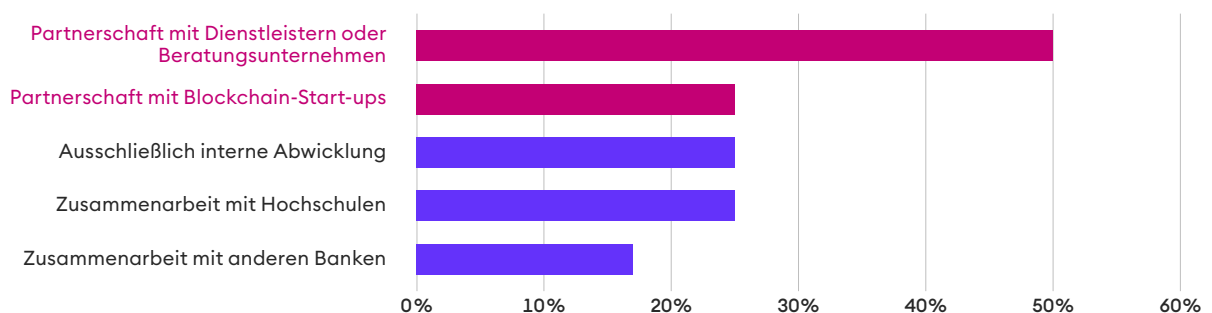
## ? Warum wurden bisher keine Projekte umgesetzt?



Gründe, keine Krypto-Services anzubieten (Quelle: 28 Banken)

Die zu bewältigenden Herausforderungen sind allerdings nicht nur extern: Die mangelnde Vertrautheit mit Blockchain- und Krypto-Asset-Technologien stellt für die meisten Institutionen eine interne Herausforderung dar. Tatsächlich berichten die meisten von einem mittleren bis niedrigen Wissensstand ihrer Mitarbeiter in Bezug auf diese Technologien. Daher sind die Banken aktiv auf der Suche nach externen Partnern, die ihnen technische Kompetenz und Beratung bieten, um die genannten Herausforderungen zu bewältigen und sich bietende Chancen zu nutzen. Technologieanbieter und spezialisierte Start-ups gelten dafür als ideale Partner: Sie stellen spezialisierte Ressourcen und Fähigkeiten bereit, die intern schwer zu finden oder entwickeln wären.

## ? Wie wurden oder werden Projekte in den Bereichen Blockchain und Krypto-Assets umgesetzt?



Wie werden Projekte entwickelt (Quelle: 12 Banken)

## Das Wichtigste in Kürze

- Auf globaler Ebene besteht ein starkes Interesse an Krypto-Assets und Blockchain-Technologien. In Italien haben die Banken jedoch gerade erst mit der Entwicklung von Services in diesem Zusammenhang begonnen – viele Projekte stecken noch in den Kinderschuhen.
- Die größten Herausforderungen bei Krypto-Asset-Projekten sind das Fehlen einer klaren regulatorischen Richtlinie und die geringe Nachfrage der Verbraucher (Bankkunden).
- Die gestarteten Internet-of-Value-Projekte konzentrieren sich primär auf den Handel mit Kryptowährungen und Zahlungsmethoden. Derzeit bietet keine italienische Bank Verwahrungsdienstleistungen für private oder institutionelle Anleger an, obwohl diese Interesse zeigen.
- In Bezug auf die Blockchain-Technologie interessieren sich italienische Banken vor allem für die Tokenisierung. Das geht mit dem globalen Interesse und den Entwicklungen in diesem Bereich einher.
- Italienische Banken haben einen mittleren bis niedrigen Wissensstand, wenn es um Blockchain-Technologien geht. Sie sind deshalb auf der Suche nach Partnern, etwa Technologieanbietern und spezialisierten Start-ups, um die genannten Herausforderungen anzugehen und die aufkommenden Chancen zu nutzen.

## 4. Zukunftsaussichten: Chancen und Risiken von Krypto-Assets

Ungeachtet der oben genannten Herausforderungen und Risiken zeigen die Ergebnisse der Umfragen, dass die Akzeptanz von Krypto-Assets in Italien zunimmt. Privatanleger sind der Haupttreiber dieser Nachfrage, während institutionelle Anbieter Schwierigkeiten haben, mit ihrem Angebot Schritt zu halten. Mehrere italienische Banken interessieren sich für diesen Markt, viele sind jedoch vorsichtig. Das ist teilweise durch die Erfolgsbilanz des Sektors und das Fehlen eines umfassenden Rechtsrahmens gerechtfertigt, könnte sich aber als kontraproduktiv erweisen. Mit einer solchen Strategie riskieren italienische Banken die Chance, von der wachsenden Nutzernachfrage im Land in vollem Umfang zu profitieren. In diesem Umfeld scheinen etablierte Web3-Akteure dank ihrer Agilität und ihrem Know-how in Bezug auf die Branchendynamik besser positioniert zu sein, um die aufkommenden Bedürfnisse des italienischen Marktes zu erfüllen.

Ungeachtet der zunehmenden Akzeptanz sind die damit verbundenen Risiken und Herausforderungen wichtig. Themen wie Sicherheit und Regulierung müssen mit starken Maßnahmen angegangen werden, um die massenhafte Einführung von Krypto-Assets auf positive Art und Weise zu ermöglichen.

### 4.1 Die Zukunft des Finanzwesens: Welche Rolle spielen traditionelle Institutionen?

Der Wandel auf den europäischen und globalen Finanzmärkten scheint zunehmend disruptiv zu sein. Die Integration von Krypto-Assets könnte zwar die Tür zu neuem Geschäft öffnen, die Rolle der traditionellen Akteure muss aber womöglich überdacht werden. Finanzinstitute müssen einen proaktiven Ansatz verfolgen, um aufkommende Chancen zu identifizieren und gleichzeitig die Risiken mindern, die solch neuen Szenarien mit sich bringen.

Die Befragungen zeigen: Die Kaufkanäle und Verwahrungsmodalitäten für Krypto-Assets, die von italienischen Anlegern genutzt werden, sind zwei entscheidende Themen. Im Moment nutzen aktive Investoren hauptsächlich Kryptowährungsbörsen und Handelsplattformen, die oft auch die Rolle als Verwahrer für Krypto-Assets und Token erfüllen. Anleger ziehen es also eher vor, einen „Mittelsmann“ mit der Verwahrung ihrer digitalen Vermögenswerte zu betrauen.

Neue Privatinvestoren werden sich höchstwahrscheinlich genauso verhalten: Obwohl sie derzeit keine Krypto-Assets besitzen, ist das für sie künftig interessant. Hier ergibt sich eine Chance für traditionelle Banken, die als vertrauenswürdiger Vermittler ein unerfülltes Anlegerbedürfnis befriedigen könnten. Banken könnten eine Schlüsselrolle bei der Erleichterung des Zugangs der Kunden zu Krypto-Assets spielen, indem sie

vertrauenswürdige und sichere Verwahrdienste anbieten und Beratungen zu Risiken und Chancen dieser Anlageklasse anbieten. Das bringt einen doppelten Vorteil: Das Vertrauen der Anleger in Krypto wird gestärkt und gleichzeitig eine neue Einnahmequelle geschaffen.

## Die Perspektive von Boerse Stuttgart Digital

Mit der Einführung des digitalen Finanzpakets (insbesondere der MiCAR-Verordnung und des DLT Pilot Regimes) ist die Europäische Union zum weltweit größten regulierten Markt für digitale Vermögenswerte geworden. Dank dieses klaren und harmonisierten Rechtsrahmens können traditionelle Anbieter nun Produkte und Dienstleistungen auf den Markt bringen, die auf diese neue Anlageklasse ausgerichtet sind und die Lücke zwischen traditionellem und digitalem Finanzwesen schließen.

Nicht sicherheitsrelevante digitale Vermögenswerten wie Bitcoin und Ethereum machen es Banken möglich, neue Kunden zu erreichen und ihren Umsatz zu steigern. Gleichzeitig kommt ihnen das zugute: Anlagen in diese Vermögenswerte werden nun anders als bisher von traditionellen Bankkunden getätigt. Es ist wahrscheinlich, dass die neue Investitionswelle von dieser Art von Anlegern getrieben wird. Stellen diese fest, dass ihre Anforderungen von traditionellen Banken nicht erfüllt werden, wenden sie sich schnell an die Konkurrenz.

Die Tokenisierung ist Ausprägung des anhaltenden Trends zur Dematerialisierung der Finanzen: In den kommenden Jahren wird die überwiegende Mehrheit der Titel als Token getauscht. Es ist daher wichtig, in diesem Bereich zu experimentieren und Fähigkeiten zu entwickeln, bevor diese neue Art von Vermögenswerten in der breiten Masse akzeptiert wird.

Große amerikanische Player wie BlackRock, JPMorgan und Fidelity haben vor zwei Jahren begonnen, auf diesem Gebiet zu forschen. Die Zeit für italienische Banken ist reif, ebenfalls in diesen Sektor einzusteigen: Eine zunehmend harmonisierte Regulierung und die wichtigsten traditionellen Finanzanbieter, die sich im entstehenden digitalen Raum etablieren, schließen in den nächsten Jahren die Lücke zwischen traditionellem und digitalem Finanzwesen.

## 5. Methodik

- **Akzeptanz von Krypto-Assets bei italienischen Anlegern.** Das Osservatorio führte im Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit BVA Doxa eine Befragung durch. Die Befragten repräsentierten die italienischen Internetnutzer zwischen 18 und 75 Jahren mit demografischen Daten wie Alter, Geschlecht, geografisches Gebiet, Größe des Wohnorts, Bildungsniveau und Beruf.
- **Einführung von Krypto-Assets und Blockchain-Technologien bei italienischen Banken.** Das Osservatorio führte in Zusammenarbeit mit ABI Lab eine Befragung durch, um das Interesse an und die Akzeptanz von Blockchain-Technologien sowie Krypto-Assets in der Banken- und Finanzbranche zu ermitteln. An dieser Umfrage nahmen 28 italienische Banken teil, die gebeten wurden, über laufende Projekte zu berichten, warum sie bestimmte Blockchain-Anwendungen in Betracht ziehen und welche Herausforderungen für eine breitere Einführung solcher Technologien zu überwinden sind.
- **Weltweite Projekte im Bereich Internet of Value.** Eine Analyse der 100 wichtigsten internationalen Banken (Quelle: S&P Global am 31.03.2023, Kennzahl: verwaltetes Vermögen) identifizierte 63 Finanzinstitute, die an mindestens einer Einführung von Kryptowährungen, Stablecoins oder CBDC beteiligt waren.

## Boerse Stuttgart Digital

- Mit 160 Jahren Erfahrung ist die Börse Stuttgart der zweitgrößte Marktplatz in Deutschland und der sechstgrößte in Europa.
- Boerse Stuttgart Digital ist das auf Digital Finance spezialisierte Unternehmen der Gruppe und als Pionier auf diesem Gebiet mit einem Angebot, das die gesamte Wertschöpfungskette des digitalen Finanzwesens abbildet, Branchenführer unter allen europäischen Börsen.
- Die Dienstleistungen von Boerse Stuttgart Digital für institutionelle Kunden umfassen Brokerage-Lösungen (bilateraler Handel), multilateralen Handel (MTF) und Custody (Verwahrung).
- Boerse Stuttgart Digital garantiert die strengste Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und verfügt über alle notwendigen Lizenzen für digitale Finanzdienstleistungen. Vertrauenswürdigkeit, Compliance und Risikomanagement liegen in der DNA von Boerse Stuttgart Digital.

## Boerse Stuttgart Digital: Positionierung und Angebot

- Boerse Stuttgart Digital ist mit einem Angebot, das die gesamte Wertschöpfungskette des digitalen Finanzwesens umfasst, unter allen europäischen Börsen Branchenführer im Bereich Kryptowährung und Digital Asset Management.
- Dank integrierter Lösungen ermöglicht das Unternehmen großen europäischen Finanzinstituten, ihren Kunden einen sicheren und regulierten Zugang zu Kryptowährungen und digitalen Vermögenswerten zu bieten.
- Boerse Stuttgart Digital baut derzeit die neue europäische Finanzinfrastruktur für die dezentrale Verhandlung und Abwicklung von tokenisierten Finanzinstrumenten auf.
- Durch den vertrauenswürdigen und vollständig regulierten Zugang zum Ökosystem digitaler Assets ist Boerse Stuttgart Digital der ideale Infrastrukturpartner für Banken und andere Finanzinstitute. Italienische Banken ermöglichen ihren Kunden dank der Partnerschaft mit Boerse Stuttgart Digital, sämtliche digitale Vermögenswerte einfach zu kaufen und sicher zu verwahren.

## Osservatorio Blockchain & Web3 Politecnico di Milano

Das Osservatorio wurde 2018 unter dem Namen *Osservatorio Blockchain and Distributed Ledger* gegründet. Um die Entwicklung solcher Technologien widerzuspiegeln, wurde der Name im Jahr 2023 in *Osservatorio Blockchain & Web3* geändert. Die Mission des Osservatorio ist der Aufbau und das Teilen von Wissen zu den Themen Blockchain und Web3 sowie die Entwicklung des internationalen und italienischen Marktes, indem es Möglichkeiten für die wichtigsten Beteiligten schafft, sich zu treffen und zu diskutieren.

Dank der Zusammenarbeit zwischen der DIG (Management Engineering Department) und der DEIB (Electronic, Information and Bio-engineering Department) analysiert das Osservatorio die Themen Blockchain und Web3 aus betriebswirtschaftlicher und technischer Sicht.

2021 hat das Osservatorio den „Blockchain Innovation and Solutions Hub“ ins Leben gerufen, ein unabhängiges Labor mit dem Ziel, Blockchain-Projekte zu fördern, zu erleichtern und umzusetzen. Dafür werden verschiedene Interessengruppen in der Vor-Wettbewerbsphase durch die Schaffung einer Entwicklungsumgebung einbezogen, in der Unternehmen auf vielfältige Art und Weise forschen können.



**Boerse Stuttgart  
Digital**

